



300 Spitzenleute aus dem Radsport werden kommendes Jahr in Ludwigshafen die Deutschen Meister ausmachen. In der Welt hat Deutschland eine Spitzenposition. Bild: dpa

Ludwigshafen sieht Weltklasse auf zwei Rädern

Organisatoren bereiten sich auf Hallenrad-Meisterschaften vor

Für das größte Sportereignis des Jahres 2008 in Ludwigshafen hat der Countdown begonnen: 365 Tage vor dem Beginn der zweitägigen deutschen Meisterschaften im Kunstradfahren, Radball und Radpolo am 3. und 4. Oktober nächstes Jahr in der Eberthalle stellten die Organisatoren die Planungen für diese Meisterschaften vor, bei denen die Zuschauer Weltklasseleistungen zu sehen bekommen werden: Deutschland ist seit Jahren im Hallenradsport in der Welt führend.

„Wir erwarten rund 300 Sportlerinnen und Sportler in Ludwigshafen – hinzu kommen Kommissäre, Schiedsrichter, Trainer und Betreuer“, sagte Gerhard Wagner (Wörth), der erste Vorsitzende des Pfälzer Radfahrerbundes, bei der Programmvorstellung. Aus der Pfalz werden voraussichtlich zehn, aus Rheinhessen mit der Hochburg Mainz-Hechtsheim weitere 20 Hallenradsportler in Ludwigshafen starten. Veranstalter dieser deutschen Meisterschaften sind gemeinsam der Radsportverband Rheinland-Pfalz und das

Radsportzentrum Ludwigshafen, dessen Vorsitzender Kurt Sauerhöfer mit Kosten in Höhe von rund 35 000 Euro rechnet.

Die Hallenrad-DM 2008 wird in den Disziplinen Einer-, Zweier- und Viererkunstradfahren bei Männern und Frauen, Radball und Radpolo ausgetragen. Die Sportler benötigen für ihre Räder, die starre Achsen und daher keine Bremsen haben, einen festen Untergrund. Deshalb soll auf dem „Handballboden“ gefahren werden, auf dem die TSG Friesenheim ihre Zweitliga-Heimspiele austrägt – wenn die Farbaufträge für die Radsportler nicht zu glatt sind. „In den nächsten Wochen müssen wir das testen“, sagte Sauerhöfer.

Die an beiden DM-Tagen erwarteten 2000 bis 3000 Zuschauer werden diese Kosten nicht mit den Eintrittsgeldern decken. „deshalb sind wir auf die Hilfe von Sponsoren angewiesen“, sagt Sauerhöfer, der für eine Zwei-Tages-Karte acht Euro, für eine Tageskarte fünf Euro als Eintrittspreis vorsieht.

Der Kartenvorverkauf hat noch nicht begonnen. rs